

# Hohloch: „Es war mir eine Ehre“

**Vereine** Personalwechsel war am Freitag das Thema bei der Hauptversammlung der Eutendorfer Landfrauen. Die Vorsitzende Hannelore Hohloch und weitere Amtsträgerinnen verabschiedeten sich. *Von Karena Häfner*

15 Jahre im selben Amt? Für Hannelore Hohloch ist das genug. Die engagierte Gaildorferin hatte seit 2007 den Vorsitz der Eutendorfer Landfrauen inne. Gemeinsam mit Susanne Wied. Diese bleibt auch nach der Wahl am Freitag im Vorsitz, dann allerdings neu mit Martina Förstner. „Martina engagiert sich sehr im Sportbereich, lobte Hohloch, „Susanne, mit ihrer Erfahrung als bisherige zweite Vorsitzende, wird schwerpunktmäßig die administrativen Aufgaben übernehmen.“

## Jüngere sollen übernehmen

Susanne Wied dankte der scheidenden Vorsitzenden: „Du hast dich immer sehr für uns eingesetzt. Stets überlegt, was uns interessieren könnte. Wir waren immer deine Frauen, wenn du von unserer Gruppe gesprochen hast“, sagte Wied lächelnd und überreichte zum Abschied Gutscheine und Blumen.

Aus der Vorstandsarbeit verabschiedeten sich nach neun Jahren Sarah Mandi sowie Michaela Schmulbach nach 15 Jahren Engagement. Auch Gabriele Schimanek verließ das Gremium, dem sie

20 Jahre angehörte, davon sechs Jahre als Schriftführerin. Von 2010 bis 2019 war sie zudem Kreisgeschäftsführerin.

Einen langen Rückblick auf ihr Amt hielt Hannelore Hohloch nicht. Die scheidende Vorsitzende beschrieb aber, was sich geändert hat: „Früher waren unsere Vorträge zu Gesundheitsthemen gut besucht. Das hat sich gewandelt. Wer heute was zu Gesundheit wissen will, sucht bei Google. Touren und das sportliche Angebot, das interessiert viele. Medien wie Facebook, Instagram und eine gute Website sind gefragt und müssen bedient werden. Da ist es nötig, dass jüngere Mitglieder die Vorstandsarbeit übernehmen. Und ich freue mich, dass das bei uns gelungen ist.“

Ihr Wunsch für die neuen Führungsfrauen im Amt: „Vergesst die Alten in unserem Verein nicht. Die Veranstaltung 55 plus ist für sie wichtiger Treffpunkt und wird gern angenommen.“ Unter diesem Namen treffen sich alle zwei Monate mittwochs die älteren Damen zum gemeinsamen Landfrauenfrühstück.

Was ihr persönlich viel bedeutet und sie motiviert habe, so



Der neue Vorstand der Eutendorfer Landfrauen (v.l.): Martina Förstner, Inge Kiesel, Daniela Schmidt, Eva Lisa Bader, Elke Bauer, Silvia Joos, Viola Ammon und Susanne Wied. *Fotos: Karena Häfner*

Hannelore Hohloch: „Ich wusste, immer dass wir alle offen und ehrlich zusammen arbeiten. Viele nette Frauen habe ich auch über lose Mitgliedschaften kennen gelernt. Die letzten 15 Jahre waren für mich persönlich eine große Bereicherung. Ich denke, das bringt ein Ehrenamt mit sich. Ich danke allen, die mich begleitet haben. Es war mir eine Ehre, eure Vorsitzende zu sein.“

## Den Wechsel als Chance sehen

Dass die Landfrauengruppe motivierte Mitglieder hat, zeigt auch die Zusammensetzung der sieben Beisitzerinnen von denen vier erstmals dieses Amt übernehmen: Das sind Elke Bauer, Nicole Johe, Silvia Joos und Daniela Schmidt. Die letzte Sitzung im Amt war es auch für Elke Tausz, die sich neun Jahre als Schriftführerin und Expertin für die Dekoration engagierte. Neue Schriftführerin ist Eva Lisa Bader. Kassiererin bleibt Birgit Gaukel.

Gabriele Stümpfig, Kreisgeschäftsführerin der Landfrauen, leitete die Wahlen für Vorsitz, Beisitzer und Schriftführerin. Sie beglückwünschte alle in ihren neuen Funktionen: „Viele sehen darin immer nur die Arbeit. Aber es ist viel, was sie einem zurückgibt, für die eigene Person. Man



Die Vorsitzende Hannelore Hohloch (Mitte), sowie (von links): die Vorstandsmitglieder Elke Tausz, Gabi Schimanek, Michaela Schmulbach und Sarah Mandi werden sich von ihren Ämtern zurückziehen.

lernt so viel über sich und andere. Und so ein Vorstandswechsel ist immer auch eine Chance, mal etwas Neues zu wagen oder anders zu machen“, ermutigte sie. „Ich wünsche ihnen alles Gute.“ Nicht überall im Kreisverband

Gaildorf mit acht Ortsvereinen laufe es so gut wie in Eutendorf. Der Kreisverband habe aktuell 870 Mitglieder: „1000 sollen es werden, das wünsche ich mir.“

## Vielfältiges Angebot

Die gute Nachwuchsarbeit sei maßgeblich, so auch Hohloch in ihrem letzten Vorstandsbericht, bei dem sie auf 199 Mitglieder verwies: „Darunter sind viele junge Frauen, die über das Angebot der Krabbelgruppe gekommen sind. Das freut mich sehr. Die Sportkurse machen wir dieses Jahr seit Mitte Februar wieder. Auch hier haben wir ein gutes vielfältiges Angebot.“ Infos unter: <http://www.landfrauen-eutendorf.de/>